

# Ein Pflichtaufenthalt im Ausland für alle?

Europäische Studentenorganisation AEGEE diskutierte mit Ministerin Theresia Bauer – Kritik gab es an ihren Studiengebührenplänen

Von Maria Stumpf

Sie sind engagiert und haben etwas zu sagen: Die Mitglieder des europaweiten Studentennetzwerks „Association des États Généraux des Étudiants de l'Europe“ (AEGEE, auch bekannt als „Europäisches Studierendenforum“) wollen die Zukunft mitgestalten – denn Europa liegt ihnen am Herzen. Zum Gedankenaustausch darüber und auch im Kontext der geplanten Studiengebühren in Baden-Württemberg für Nicht-EU-Bürger haben sie Theresia Bauer eingeladen. Und sie ist auch gekommen – als grüne Landesministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst zu der relativ kleinen Heidelberger Studentengruppe. Sie trafen sich am Dienstagabend im Institut für theoretische Physik am Philosophenweg, rund 20 junge Frauen und Männer waren dabei. „Ich bin hier, weil ich Sie kennenlernen wollte“, erklärte die Politikerin: „Was treibt Sie um?“, wollte sie wissen.

AEGEE sei mit über 15 000 Mitgliedern in rund 240 Universitätsstädten die europaweit größte interdisziplinäre Studenteninitiative, erklärte der Präsident des Heidelberger Ablegers, Florian Hauger, der Ministerin. Rund 70 Mitglieder habe die Gruppe hier. „Ohne geografische Schwerpunkte“ reiche das AEGEE-Europa von Oslo bis Rhodos, von Moskau bis zu den Kanaren. „Europa endet für uns nicht an den Grenzen der EU-27-Staaten“, betonte er. Man sei



Theresia Bauer besuchte das europäische Studenten-Netzwerk „AEGEE“ und diskutierte mit den Mitgliedern – auch über die geplanten Studiengebühren für internationale Studenten. Foto: Rothe

politisch, aber überparteilich, fügte er hinzu. Die Studierenden treffen sich bei internationalen Konferenzen und beraten über Themen aus Politik und Kultur. Beim Europarat und den Vereinten Nationen habe AEGEE Beraterstatus. „Wir machen aber auch Party“, sagte Hauger. Hier in Heidelberg engagiere man sich besonders

im Erasmus-Programm der Universität Heidelberg, betriebe aber auch ein eigenes Sprachcafé.

In Europa stünden die Zeichen auf Abschottung, wandte sich Student Fabian Kraatz besorgt an die Ministerin: „Zusammenghörigkeitsgefühl ist aber der Nährboden, woraus alles andere entsteht.

Populismus hängt mit Ausgrenzung zusammen.“ Kommilitonin Viola Bianchetti sieht Europa durch den Brexit bedroht und ist sich sicher: „Unsere Generation trägt Verantwortung. Wir müssen etwas tun“, forderte sie.

Ministerin Bauer freute sich über das Bekenntnis der jungen Leute zu Europa und stimmte in vielen Punkten mit ihnen überein. Studentin Alexandra Becker schlug gar vor, ähnlich dem früheren Wehrdienst „für alle jungen Europäer ein zwingendes Europa-Austauschjahr nach Schule oder Ausbildung“ einzuführen. Da wollte sich die Ministerin allerdings nicht festlegen.

Die Studentinnen und Studenten hatten für Theresia Bauer aber auch „eine Mitgabe nach Stuttgart“ vorbereitet. Sie schlugen ihr vor, bei den Studiengebühren neben den EU-Bürgern auch Staatsangehörige der übrigen Mitgliedsstaaten des Europarats auszunehmen. „Ich nehme das mit in die laufenden Verhandlungen“, versprach Bauer. Ihre Pläne, von Nicht-EU-Ausländern künftig 1500 Euro Gebühren pro Semester zu verlangen, verteidigte sie jedoch gegen

Kritik: „Ich bin für Internationalität. Aber bislang zahlt der Steuerzahler für alle, denn das Erststudium ist zwar entgeltfrei, aber nicht umsonst.“ Unter den ausländischen Studierenden gebe es zudem eine hohe Abbrecherquote. „Und ich halte die Gebühren vertretbar, weil es viele Ausnahmen von der Zahlungspflicht gibt“, so Bauer.

# Hoher Schaden nach Raubzug

Diebe verwüsten Raiffeisenmarkt

Ungewöhnliche Diebstahlaktion: Am Mittwochabend in der Dossener Landstraße auf Raubzug. Kurz vor 23 Uhr verschafften sie sich Zutritt zu dem Gelände eines Raiffeisenmarktes und drangen auf brachiale Weise in dessen Verkaufsräume ein. Nach dem Aufbrechen mehrerer Schränke und Schubladen fiel den Dieben Bargeld in Höhe von mehreren Hundert Euro in die Hände. Als der Alarm ausgelöst wurde, ließen sie jedoch von ihrem Vorhaben ab und flüchteten. Die Polizei rückte mit mehreren Streifenwagen und Polizeihundeführern an, allerdings waren die Gesuchten zu diesem Zeitpunkt längst verschwunden. Die Berufsfeuerwehr sicherte anschließend Türen und Fenster ab. Bislang gibt es keine konkreten Angaben zur Höhe des entstandenen Schadens, nach ersten Schätzungen beträgt dieser aber wohl einige Tausend Euro. Zeugen melden sich bitte beim Polizeirevier Heidelberg-Nord unter Telefon 06221 / 45690.

# Bebauungsplan für Unterkunft

Der Gemeinderat hat mit zwei Gegenstimmen die Aufstellung des Bebauungsplans „Kolbenzeil 7-9“ beschlossen. Damit soll die Möglichkeit zur dauerhaften Wohnnutzung auf dem Areal des ehemaligen Sprachheilkindergartens geschaffen werden. Eine der Öffentlichkeit nicht zugängliche Freifläche soll die Funktion eines „Quartiergartens“ erhalten. Das Plangebiet liegt im Stadtteil Rohrbach und grenzt im Westen an die Straße Kolbenzeil und im Osten an die Erbprinzenstraße. Im Norden und Süden grenzen Grundstücke mit Wohnnutzung an das Gebiet. Diese Grundstücke liegen im Norden an der Max-Joseph-Straße und im Süden an der Ortenauer Straße. Ziel des Bebauungsplans ist es, die Fläche als Wohnquartier zu nutzen, wenn sie nicht mehr für die Flüchtlingsunterbringung benötigt wird. Die Unterkunft für rund 80 Menschen auf der Flucht soll im Auftrag der Stadt von der städtischen Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH) gebaut werden.

## AUS DEM POLIZEIBERICHT

### Gleich wieder ins Gefängnis

Das ging schnell: Erst vor wenigen Tagen wurde ein 38-jähriger Mann aus dem Gefängnis entlassen. Er musste dort wegen eines besonders schweren Diebstahls eine viermonatige Haftstrafe absitzen. Beamte der Bundespolizei griffen den Mann nun am Mittwoch im Hauptbahnhof auf. Er war vom Amtsgericht zu einer Geldstrafe von 900 Euro oder ersatzweise 90 Tagen Haft verurteilt worden. Weil er die Geldstrafe nicht bezahlt hatte, wurde er gestern von der Staatsanwaltschaft zur Festnahme ausgeschrieben und noch am gleichen Tag von der Bundespolizei verhaftet. Da er die 900 Euro nicht aufbringen konnte, wurde er sofort wieder in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert.

### Laptop aus Fahrradkorb gestohlen

Eine Laptoptasche samt Notebook wurden einer 36-jährigen Radfahrerin am Mittwoch gegen 18.20 Uhr aus dem Fahrradkorb gestohlen. Wie die Polizei mitteilt, war die Frau auf der Vangerowstraße in Bergheim unterwegs, als ein Mann die Tasche entwendete und über

den Wehrsteg in Richtung Neuenheimer Feld rannte. Sie meldete den Vorfall bei der Polizei und beschrieb den Täter wie folgt: Er ist etwa 1,60 bis 1,70 Meter groß, etwa 20 bis 30 Jahre alt, hat dunkle, kurze Haare und einen dunklen Teint. Er trug eine schwarze Jacke und eine schwarze Hose. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06221 / 991700 an die Polizei zu wenden.

### Feuerwehr musste bloß lüften

Weil ein Südstädter in seiner Wohnung in der Rohrbacher Straße offenbar Essen auf dem Herd vergessen hatte, ist am Dienstag die Feuerwehr angerückt. Nachdem der Bewohner das Haus verlassen hatte, kam es zu einer starken Rauchentwicklung, sodass die Berufsfeuerwehr gegen 10.30 Uhr alarmiert wurde. Sie hatte vor Ort aber nicht viel zu tun: Lediglich die Wohnung musste gelüftet werden, Löschwasser kam nicht zum Einsatz. Sachschaden entstand nicht. Aufgrund des Einsatzes war die Rohrbacher Straße einseitig blockiert, sodass zwischen 10.40 Uhr und 11 Uhr keine Straßenbahnen in Richtung Leimen fahren.

# 70 Tage ins Gefängnis Samstag wird getanzt

Wegen Verletzung seiner Unterhaltspflicht muss ein 31-jähriger Mann für 70 Tage ins Gefängnis. Beamte der Bundespolizei verhafteten ihn am Mittwoch im Heidelberger Hauptbahnhof. Das Amtsgericht Mannheim hatte den Mann zuvor zu einer Geldstrafe von 700 Euro verurteilt. Diese konnte er allerdings nicht bezahlen, darum wurde ein Haftbefehl gegen ihn erlassen. Er wurde in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert, in der er nun seine Ersatzfreiheitsstrafe absitzen muss.

Der Tänzer und Choreograf Eric Trotter zeigt Jugendlichen am morgigen Samstag, wie man seine eigene Choreografie ausdenkt und bei der anschließenden Tanzparty auf den Dancefloor bringt. „All you can dance“ heißt der Workshop, den der Jugendtreff Kirchheim des Internationalen Bundes und der Stadtjugendring von 13 bis 15.30 Uhr im Haus am Harbigweg, Harbigweg 5, anbieten. Tanzbegeisterte ab 14 Jahren können sich unter folgender Homepage anmelden: [www.jugendtreff-kirchheim.de](http://www.jugendtreff-kirchheim.de)

# Schönes Geschirr zum Schnäppchenpreis

„Sammeltage“ für Pfennigbasar im Bürgerhaus am 3. und 4. März

Kaz. Pfennige sind schon seit 2002 kein Zahlungsmittel mehr. Das ist aber kein Grund, den Jahrzehnte alten Pfennigbasar des Deutsch-amerikanischen Frauenclubs (DAFC) umzubenennen. Jetzt steht dieses Einkaufserlebnis verbunden mit so manchem Schnäppchen-

chentaugliches aus Holz und Plastik. Dekorationsartikel aller Art, Bilder und Bücher, Musikinstrumente, CDs, DVDs und Schallplatten sowie Schmuck, Brillen und Kinderspielzeug gehören ebenfalls auf die Liste dessen, was gespendet werden kann. Textilien sind dieses Jahr nicht gefragt.

Wie immer gilt:

Alle Stücke sollten gut erhalten sowie sauber sein und in Behältnissen verpackt werden, die die Anlieferer nicht wieder mit nach Hause nehmen wollen. Zum Umpacken ist vor Ort nämlich keine Zeit. Wer mit dem Auto vorfährt, sollte zügig entladen. Da das Pfennigbasar-Team gut organisiert ist, dürfte die Anlieferung schnell vonstattengehen. Wer also etwas Schönes im Küchenschrank



Vor zwei Jahren stand Geschirr zum letzten Mal auf dem Programm des DAFC-Pfennigbasars. Foto: Katzenberger-Ruf

preis schon wieder vor der Tür. Bevor es von Donnerstag bis Samstag, 9. bis 11. März, im Bürgerhaus im Emmertsgrund über die Bühne geht, muss aber erst einmal Ware angeliefert werden.

Die Sammeltage dazu finden am Freitag und Samstag, 3. und 4. März, statt. Wer etwas abzugeben hat, muss Verschiedenes beachten: In diesem Jahr ist wieder Geschirr an der Reihe. Dazu gehören außer Porzellan auch Töpfe und Pfannen, Besteck, Gläser und Vasen. Kü-

oder im Keller hat, das nicht mehr gebraucht wird, sollte schon mal mit dem Aussortieren und Verpacken beginnen.

Info: Die Spenden können am Freitag und Samstag, 3. und 4. März, von 10 bis 15 Uhr im Bürgerhaus, Forum 1, abgegeben werden. Den Weg wird der DAFC ausschildern. Das Bürgerhaus ist auch mit den Buslinien 27 und 33 erreichbar, Umsteigemöglichkeit ab Haltestelle Rohrbach-Süd.

ANZEIGE

# FRIEDRICH SCHERENGITTER

... damit Sie sich Zuhause sicher fühlen!

**ZEIT DER DIEBE...**

**Staatliche Förderung! Von 10 - 25% möglich.**

In der heutigen Zeit steigt die Zahl der Einbrüche. Gut, wenn man dann sein Haus abgesichert hat.

Mit Sicherheits-Faltgittern, Aluminium-Rollläden, Hochschiebesicherungen, abschließbaren Griffen.

Für besten Schutz vor Einbruch und Vandalismus!

**Zertifikation gegen Einbruch ENV 1627-RC2-RC3.**

Bitte Katalog anfordern!

**Friedrich Markisen GmbH · Friedrich Scherengitter**

**Büro + Ausstellung:** Neckarsteinacherstr. 9 · 69151 Neckargemünd · Tel.: 06223 / 30 53  
**Büro Heidelberg:** Tel.: 06221 / 80 10 20

**Werkstatt:** Kriegsmühle 33 · 69151 Neckargemünd  
[www.friedrich-scherengitter.de](http://www.friedrich-scherengitter.de)